

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No 32.

Freitag den 7. Februar

1862.

## Bekanntmachung.

Samstag den 8. Februar d. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Jacob Wilhelm Thoms Wittve zu Wiesbaden ihre in der Mauergasse zwischen Wilhelm Jung und Georg Christian Lieser belegenen Gebäude, als:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus, 17' lang, 9 $\frac{1}{2}$ ' tief,
- b) ein einstöckiger Stall, 17' lang, 11' tief,
- c) ein einstöckiger Schweinstall, 10' lang, 5' tief, und
- d) Hofraum,

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 31. Januar 1862.

Herzogl. Landoberschulsterei.  
Westerburg.

238

## Fruchtversteigerung.

Freitag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr werden zugleich mit den Domainalfrüchten aus der 1861r Erndte für den Centralstudienfonds:

47 Malter Weizen und

47 " Korn

bei der unterzeichneten Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

1440

Herzogl. Nass. Receptur.  
Bender.

## Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1862 festgesetzte Gewerbesteuer-Cataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb acht Tagen bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten, durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 10. Februar Vormittags 11 Uhr soll die bei Verlegung der Risselbornwasserleitung auf der Baustelle für das neue Elementarschulgebäude dahier vorkommende Grundarbeit, angeschlagen zu 27 fl. 49 kr., nochmals wenigstens in dem hiesigen Rathhaus öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Nachdem die am 29. Januar c. abgehaltene Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald, District Gehrn C., genehmigt worden ist, soll nunmehr das versteigte Gehölz

Samstag den 8. d. M. Morgens 8 Uhr  
den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der Dünger auf dem Acker an der Gasfabrik dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von

1076 Ellen	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	breite weiße Leinwand,
34 "	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	" Matrazzwisch,
64 "	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	breites Strohsackleinen,
36 "	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" grünes Rouleaurzeug,
44 "	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	" farbiges Schürzenleinen,
44 "	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	breiten Bettbargend, und
60 Pfund		Rosshaare,

sowie der Macherlohn von  $\frac{1}{2}$  und 10 dreitheiligen Matrazzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. Februar d. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospital-Bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 28. Januar 1862.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.

Freitag den 7. Februar Mittags 1 Uhr lassen die Erben des Philipp Cz dahier 1 gutes Zugpferd, 2 Kühe, von denen die eine trächtig, die andere frischmelkend ist, 2 Schweine, 1 Schaf, 2 Gänse, 1 Ente, 6 Hühner, 1 Hahn abtheilungshalber versteigern.

Sonnenberg, den 5. Februar 1862.

Der Bürgermeister.  
Pfeiffer.

305

## Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Freitag den 7. d. M., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Kirchenrath Kellner über den Antheil, den Nassau's Fürsten und das Nassauische Volk an der Befreiung der Niederlande genommen haben.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 447

## Gewerbe-Verein.

Montag den 10. Februar Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen“ Vortrag des Herrn Dr. Schirm über die gewerblichen Verhältnisse in England und Belgien, mit besonderer Beziehung auf Industrie-Hallen, Innungen und Gewerbesteuer.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ladet hierzu freundlich ein  
Wiesbaden, den 6. Februar 1862.

Der Vorstand. 123

# Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen  
Hauptdepot bei **Ringl & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **M. Flocker**, Webergasse No. 17.

406

## Zeugniß.

Es ist Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten und für seine Leiden ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe bekannt zu machen; von diesem Gefühle durchdrungen, stehe ich nicht an zu bezeugen, daß **Dr. Pattison's Gichtwatte** mich innerhalb 36 Stunden von einem äußerst schmerzhaften rheumatischen Leiden befreit hat.

Mit der Zusammenstellung der Fahrtenpläne meines Guide des chemins de fer beschäftigt, arbeitete ich während mehr als drei Monaten täglich 14 bis 16 Stunden, und seit mehr als 15 Jahren an rheumatischen Schmerzen leidend, griffen dieselben dermaßen meine Seiten an, daß ich weder sitzen, noch stehen, noch schlafen konnte. Ein Nachbar, welcher sich mit Erfolg der Gichtwatte bedient hatte, rieth mir dieselbe an; ich ließ sofort ein Packet holen, legte sie um die Seite und ging zu Bette, den andern Morgen hatten sich die Schmerzen gelindert und am Abend waren sie gänzlich verschwunden; seit etwa 20 Tagen arbeite ich wieder, ohne daß das Uebel sich zeigte.

Ich segne tausendfach den Wohltäter, dem es gelungen ist ein Mittel gegen solche Leiden zu finden, deren unsägliche Schmerzen einzig diejenigen zu ermessen vermögen, die damit behaftet sind; ich rathe allen denen, die an Rheumatismen leiden, die Pattison'sche Gichtwatte zu gebrauchen und ich hoffe, daß sie wie ich von ihren Schmerzen befreit und das Heilmittel verbreiten werden, wodurch sie den Kranken eine Wohlthat erweisen.

Genf, 8. März 1859.

**Chaffard,**

Verfasser des Guide des chemins de fer.

## Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 15. Februar a. o.

Höchster Treffer Frs. 40000. — niedrigster Treffer Frs. 17. —

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung das Stück à

30 Kreuzer, elf Stück à 5 fl. bei **Hermann Strauss.**

1356

untere Webergasse No. 13.

Frische bairische Butter 29 fr. per Pfd.,

Frische Schweizer Butter 32

bei **W. Wibel**, Kirchgasse 35. 1441

Sehr schöne Perlgerste à 10 fr. per Pfd. empfiehlt

**Gottl. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 1420

## Tyroler Schmelzbutter

1442

bei **Schumacher & Poths.**

Bei **Korbmayer Hofmann**, Neugasse 12, stehen einige schöne Packfisten zu verkaufen.

1443

# Listen

der am 1. Februar gezogenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose sind à 3 fr. zu haben in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse 27.

## Die Vermiether möblirter Wohnungen

werden hierdurch zu einer Zusammenkunft auf Freitag den 7. Februar Abends 8 Uhr bei Restaurateur **Giess** eingeladen.

Die dazu ernannte Commission wird das Gesuch an Herzogl. Finanz-Collegium „Die neu einzuführende Miethsteuer betreffend“ vortragen. 1444

## Turnverein.

Montag den 10. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, **Generalversammlung** in dem Locale des Herrn **Ph. Freinsheim**.

**Tagesordnung:** Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

**Der Vorstand.** 467

## Humoristisch-carnevalistische Besprechung.

Sämmtliche Mitglieder des engeren Comité's werden hiermit auf heute Abend 8 Uhr in das bisherige Local, links, um so gewisser eingeladen, als die humoristisch-carnevalistische Abendunterhaltung im Kursaale am 22. d. M. stattfinden muß.

1445

**Der Vorsitzende.**

## Zur Benachrichtigung!

Die auf Samstag den 8. Februar bestimmte Abendunterhaltung der hiesigen Landwirth im Saale des Herrn **Louis Kimmel**, findet Samstag den 15. Februar statt.

Diejenigen, welchen die Liste nicht zukommen sollte, können sich einzeichnen bei **Louis Kimmel**.

**Das Comité.** 1446



Die Mitglieder der Gesellschaft im

## Nonnenhof

werden zu einer

1180

## Besprechung

auf heute Abend freundlichst eingeladen.

## Stadt Frankfurt.

Heute Freitag **Gesang- und Ritherproduction**, wobei sich die Local-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien

mit Steierischen Alpen- und den neuesten Wienern Volksliedern zu produciren die Ehre haben wird. Anfang 7 Uhr. 1058

## Turbot (Steinbutt),

sehr billig bei

**Chr. Nitzel Witwe.** 1386

Zu verkaufen 5 bis 6 Ohm gut und reingehaltener **Aepfelwein**. 1447  
in der Expedition.

Eingetroffen:

# Freiheit, Autorität und Kirche, Erörterungen über

die großen Probleme der Gegenwart

von  
**Wilhelm Emanuel  
Freiherrn von Ketteler,**  
Bischof von Mainz.

Preis 1 fl. 12 kr.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Unter Heutigem habe ich mein seither bestandenes Ladengeschäft an Herrn **Georg Löw** abgetreten und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Vorkommende Drechslerarbeiten werden jedoch, wie seither, noch bei mir ausgeführt.

**Wilh. Sternitzki.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum und bitte das meinem Vorgänger seither geschenkte Vertrauen auf mich übergeben zu lassen.

**Georg Löw, Kirchgasse 39. 1448**

## K a l k,

frisch gebrannter, wieder bei **J. R. Lembach** in Viebrich. 443

## Stuhlmacher Sauer aus Niederwalluf

empfiehlt sich in Reparaturen und Neuarbeiten von Rohr- und Strohstühlen. Per Duzend Strohstühle 26 fl., Reparatur derselben (Sitz) 40 kr. Bestellungen, sowie vorräthige Stühle sind bei Herrn Rucker, Schreinermeister, Kirchgasse 14, zu machen. 664

**Balkleider** werden nach der neuesten Mode auf das schnellste angefertigt  
Kirchgasse 31. 1449

Mein in der Kapellenstraße stehendes neues **Landhaus** ist zu verkaufen oder auch theilweise zu vermietthen. Dasselbe enthält Gaseinrichtung, elektrische Schellenzüge, eine Transportmaschine, Regen- und Pumpenwasser im Souterrain, sowie alle sonstige Bequemlichkeiten.

**C. Baum, Architekt.**

**Altes Zinn** wird angekauft bei  
Zinngießer **J. Manzetti, Goldgasse 15. 7618**

Bleichstraße 4 ist ein schöner schwarzer **Wachtelhund** (Männchen) zu verkaufen. 1450

## Local = Besuch.

In guter Geschäftslage suche ich bis zum 1. April oder 1. Juli einen andern Baden mit Magazin und Wohnung.

**Anton Roth, Goldgasse 9.**

## Verloren.

Ein **Vortemonnaie** von braunem Leder mit ohngefähr 6 fl. Geld wurde gestern um die Mittagsstunde in der Weber- oder Langgasse verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Exped. d. B. gegen Belohnung abzugeben. 1452

Am Sonntag Abend wurde ein **Kinderpelzchen** von der Trinkhalle durch die Langgasse auf den Michelsberg verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Michelsberg 23. 1453

Ein Weinkeller zu vermieten. Näheres in der Exped. 289

Eine bequeme Wohnung mit 5 großen Zimmern, möblirt, womöglich Parterre, wird zu miethen gesucht. Näh. Europäischer Hof No. 23. 1411

➔ Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 1. Juli d. J. ein **Logis**, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, am liebsten in einem Landhaus an der Bierstadter oder Frankfurter Straße. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 1061

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen und Weißnähen kann, auch schon in einem Modegeschäft conditionirte, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. 1454

## Stellen-Gesuche.

Eine gesetzte und gewandte Person, welche der Küche, sowie aller Hausarbeit gründlich vorzustehen weiß, sucht sogleich oder auf 1. April eine passende Stelle. Näheres Metzgergasse No. 6 eine Stiege hoch. 1455

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht Dogheimerweg No. 21. 1371

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1372

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht und mit Fremden umzugehen weiß, sucht eine Stelle und kann den 18. Febr. eintreten. Näh. Rheinstraße 10. 1456

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das zuverlässig in aller Arbeit ist, kann einen Dienst erhalten. Zu erfragen in der Exped. 1457

Ein Dienstmädchen wird gesucht Neugasse 12. 1458

Ein junger Mensch wird als Hausbursche gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Steingasse No. 19. 1398

Ein gebildeter junger Mann sucht für einige Monate etwaige Beschäftigung. Näheres in der Exped. 1405

Ein wohlzogener Junge, welcher Kenntnisse in der franz. und engl. Sprache besitzt, wird für ein Colonialmaaren-Geschäft, auf April nächsthin unter günstigen Bedingungen, als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 1077

**2000 bis 3000 fl.** sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1408

Bei der Nero- und Röderstraße 48 sind 2 freundliche Wohnungen im zweiten Stock mit und auch ohne Möbel zu vermieten und können gleich bezogen werden. 1459

Goldgasse 8 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 großen Dachkammern, nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; auch ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 668

## Vivat Franz W...r!

Wir gratuliren Ihnen recht herzlich zu Ihrem heutigen 24. Geburtstag.  
F. M., C. N. 1460

## Dank und Bitte.

Indem Unterzeichnete für die vielen und reichen Beiträge, welche ihnen zum Guffe der Kinderglocke (A-Octav-Glocke) von allen Seiten zugegangen sind und noch zugehen, jetzt schon Gelegenheit nehmen, ihren herzlichsten Dank auszusprechen, richten sie gleichzeitig an alle Diejenigen, welche noch gesonnen sind, Gaben zu oben genannten Zwecke ihnen zukommen zu lassen, die Bitte, dieselben recht bald einfinden zu wollen, damit die zur Bestreitung des Guffes nöthige Summe vollständig werde, und die sehr wünschenswerthe definitive Bestimmung der Glocke keine weitere Verzögerung erleide.

Zur Vermeidung etwaiger Mißverständnisse bemerken wir, daß das projectirte Kinder-Concert den Zweck hat, die Kosten zu beschaffen, welche die Herstellung des Glockenstuhls und das Aufhängen der Glocken verursacht.

Wilh. Habel, Louis Nicol, Adolph Stein, Cramer (Zahnarzt),  
F. Augenbühl, H. Schlachter, Wilh. Desser, Carl Habel,  
Aug. Schellenberg (Expedition des Tagblattes).

### Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von der fl. Marie und Christian Kalkb. 30 fr., Anton und Fanny 12 fr., a. d. Sparbüchse von Adolph u. Lina W. 1 fl., Auguste R. 18 fr., a. d. Sparb. von Wilhelm und Paul 2 fl. 20 fr., Ungenannt 30 fr., 4 Dienstboten 39 fr., v. fl. Karl Kälteyer 24 fr., Rev. M. Sch. 30 fr., den beiden fl. S. J. Gottlieb 36 fr., G. H. v. G. 1 fl., G. W. 1 fl., Adolph Schneider 2 fl., Frau W-r 30 fr., Erich u. Emma 1 fl., Heint. Ries 30 fr., von D. D. und Frau Schw. 1 fl., aus der Sparkasse von Carl, Amalie u. Lina Schwegler 1 fl. 30 fr., von dem Kirchenvorsteher W. von dem fl. Jonas W. aus der Sparbüchse 1 fl.

Durch Herrn Pfarrer Köhler 5 fl. 45 fr. aus der Classe des Herrn Lehrers Waurer in der Mittelschule auf dem Berg. (Anmerkung: In den gestrigen Beiträgen muß es heißen anstatt „von Pauline Lang“ — „von der Familie Lang“.)

Bei Herrn Decan Sibach:  
Von Kathinka Böhner aus ihrer Sparbüchse 36 fr., P. v. S. 2 fl. 42 fr., Fr. Dh. S. bei kleinen und großen Kindern gesammelt 2 fl. 20 fr.

### Beiträge für die Hinterbliebenen des verunglückten Madstein.

In der Expedition des Tagblattes: Von Georg Krämer 1 fl., Ungenannt 24 fr., F. 30 fr., Ungenannt 30 fr., Johannette Gahn 1 fl., D. J. 30 fr., Gr. v. S. 2 fl., G. W. 45 fr., K. M. 1 fl. 30 fr., L. L. 36 fr., Dr. D. M. M. 2 fl., Frau W-r 30 fr., Frau W. 18 fr., Ungenannt 24 fr., Rentier Geiger 5 fl., Frau L. S. 1 fl. 45 fr., Frau Justiz. M. 1 fl. 35 fr., G. D. 30 fr., Ungenannte 1 fl.

### Fruchtpreise vom 6. Februar.

Roher Waizen . . . . . (160 Pfd.)	11 fl. 30 fr.
Hafer . . . . . (93 Pfd.)	3 fl. 57 fr.

Wiesbaden, den 6. Februar 1862. Herzogliche Polizei-Direction.  
v. Köhler.

### Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 27.)

Blickten uns doch auch die Augen der fremden Menschen, unter deren Dach wir traten, mit Wohlgefallen an! Ihre Arme breiteten sich liebevoll aus, sie zogen uns an ein warmes Herz und sprachen zu uns die Sprache der Liebe, wenn gleich der Laut, der sie verkündete, dem Ohr fremd ertönte. Wo ihr auch jetzt weilt, ihr Guten, ob noch hienieden auf diesem unstillen Wohnplatz irdischer Sorgen oder in jener stillen Behausung, deren Räume wir noch nicht erforscht — gesegnet sei euer Angedenken!

Unser Ziel lag fern — ! —

Die Sehnsucht drängte weiter. Nach Westen, nach dem entlegenen, unbekanntem Westen, immer tiefer hinein, der sinkenden Sonne zu — ob sie für uns dort mit neuer Verheißung aufgeht?

Noch einmal denn Lebewohl! Massen Auges schweift der Blick hinüber über die weite Wasserfläche. Auf den Sitz des langen Reisewagens! Die muthigen Pferde ziehen an und rasselnd über das Steinpflaster rollt das Gefährt. Eine kleine Schar, kindlich, gläubig, zieht auf unbekanntem Wegen einem unbekanntem Geschick entgegen —

Das also sind die Fluren Marylands! Schön und groß bist du, Amerika! Brächtig fließen deine großen Ströme, himmelan erheben sich deiner gigantischen Berge Gipfel und weit dehnt sich der fruchtbaren Fläche Raum in unabsehbare Ferne. Daheim, im lieben Vaterland, war alles so traulich eng und klein, so wohlthugend, so mild! Vor deiner ausgedehnten Herrlichkeit, Amerika, zuckt unser Blick und unser Auge nennt die weite Größe unschön, weil unser Gemüth sich noch fremd fühlt bei deiner Riesenhaftigkeit! Auf wohlgebauter Landstraße rollte unser Wagen leicht dahin. Bald lag die große Stadt spurlos hinterm Rücken und zwanglos erging sich unser heiterer Muth in frohen Liederschergen.

Als der Mond dunkelte, wurde Halt und Rast gemacht. Es fehlte auf der großen, langen Landstraße nie an gastlichen Herbergen, meistens wohlliche Farmhäuser, inmitten von Wiesen, Aedern und Obstgärten gelegen. Mit Neugier betrachteten wir jedwede Einrichtung. Zweifelnd folgten wir der Negerin, die mit dem Melkkübel zur nächsten Wiese schlenderte. Und richtig! Es war also kein Märchen aus „Tausendundeiner Nacht“! Gravitätisch und langsam kam eine stattliche braune Kuh einhergeschritten; aus eigenem Antrieb, von keinem geführt oder getrieben, kam sie zur heimathlichen Stätte zurück. An ihrem Halse ertönte die schallende Zeitglocke. Ihr folgten noch andere; schön weiß, glänzend schwarz und buntgeschleckt; alle stellten sich geduldig vor das schwarze Weib, ließen sich, behaglich wiederkäuend, die schäumende Milch abzapsen und grasten dann weiter, von ihren jungen Kälbern muthwillig umhüpft. Wir dachten an Arkadien und recitirten Gesner'sche Idyllen. Station auf Station ward zurückgelegt, das flache Land ließen wir bald hinter uns zurück und standen jetzt am Fuße des Gebirgs.

Rauher und unebener wurde der Weg; zu steilen, waldbedeckten Höhen hinauf mußten die braven Pferde uns mühsam ziehen und obgleich es die vielbefahrene Poststraße war, die auch wir verfolgten, merkten wir doch gar deutlich, daß hier keine königlich preussische Straßeninspectoren und Directoren die Aufsicht führten. Dem souveränen Volke war es überlassen, seine Straßen so gut und so schlecht als ihm beliebte in Ordnung zu halten. Da gab es manchen Stoßseufzer und Angstausruf und oft beschlichen uns Ahnungen von zerbrochenen Rädern, Achsen und Weichseln. Erstaunen mußten wir ob des tollkühnen Muthes des Postkutschenlenkers und ihrer Insassen, der in rasendem Galopp seine vier feurigen Klappen über Höhen und Tiefen antrieb, daß das ganze Gefährt wie ein wildes Gespenst der Hölle an uns vorbeisaupte und die Funken aus den einzelnen Eisblöcken herausschlugen, die der Rosse Huf im Sturmesflug berührt hatte. Freilich, wol trafen wir manchmal an der Seite des Wegs zertrümmerte Einzelheiten einer gewesenen Postkutsche und hörten in den Wirthshäusern jammervolle Berichte von zerbrochenen Beinen, gequetschten Armen und verrenkten Schultern.

In den gastlichen Herbergen trafen wir nun auch schon zuweilen deutsche Wirthe pennsylvanischen Stammes, die sich in treuherziger Weise unserer freuten und uns zum Gruß und Abschied derb die Hand schüttelten. Das Klimmen und Steigen nahm aber kein Ende. Kaum waren wir mit unendlicher Beschwerde auf dem Gipfel des Bergs angelangt, da senkte sich jäh in den Abgrund hinab die holperige Straße, um von neuem sich wieder himmelan zu erheben. Um den Pferden die Beschwerde zu erleichtern, blieben wir meistens zu Fuße und machten dabei Nebenausflüge in den lockenden Wald, dessen idyllische Wildniß geheimnißvoll reizend zu beiden Seiten der Landstraße sich ausdehnte. (Fortf. folgt.)

(Hierbei eine Vollage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 32) 7. Februar 1862.

In der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**  
ist vorrätzig:  
Bogen 1—13 der  
**Schwurgerichts-Verhandlung**  
in Anlagensachen gegen  
**Georg Heinrich Jacoby**  
wegen  
**Bergiftung seiner Ehefrau.**

Die Eröffnung meines  
**photographischen Ateliers**

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Ich werde stets bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch tadellose Arbeiten zu verdienen.

Indem ich mich hiermit einem verehrl. Publikum bestens empfehle,

zeichne Hochachtungsvoll

**Wilh. Sternitzki,**

1419 Kirchgasse 20.

Concessionirter Gesundheitsbefördernder  
**Hoff'scher Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz,**

empfohlen von den größten Autoritäten der Medizin,  
1 Flasche 28 fr.,  $\frac{1}{2}$  Schachtel Malz 20 fr.,  $\frac{1}{4}$  40 fr. Näheres besagt  
der Prospektus von J. Hoff in Berlin (gratis) bei

770 **H. Wenz, Conditior, untere Webergasse.**

**Erdbaupölseife** (ein wohlthätiges und erfrischendes Waschmittel) à Stück  
11 fr., vier Stück 35 fr. empfiehlt **G. Möbus, Weggergasse 3.** 184

## Coaks

bester Qualität sind von heute an in beliebigen Quantitäten von mir zu beziehen.

Preis in Biebrich 44 fr. per Etr., nach Wiesbaden an das Haus geliefert, bei Abnahme von wenigstens 10 Etr., 48 fr. per Etr. Bestellungen werden in Wiesbaden bei Hrn. F. W. Käsehier, Langgasse 24, entgegengenommen.  
Biebrich, 25. Januar 1862. **J. K. Lembach.** 443

## Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.  
589 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2**

**Seidelberger Kunstmehl** in Kistchen billigt bei  
**Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.** 1420

Alle Sorten **Perlengersten, Gemüs- und Suppennudeln, Suppenteig**, deutschen, acht ostindischen und **Giersago** &c. bei  
742 **H. Schünemann, Neugasse 9.**

Zu den nächsten Ostern empfehle ich mich zur Lieferung von **Mazze** bestens und verspreche möglichst billigen Preis. Bestellungen bitte frühzeitig zu machen.  
1421 **Sam. Pfann, Bäckermeister.**

Verschiedene **Möbel** sind zu verkaufen. Näheres **Spiegelgasse 4.** 1215

**Getragene Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.  
**Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

## Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Adolphstraße 1, Bel-Etage**, ist das seither von Frau Kröck bewohnte Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten, auf 1. April d. J. anderweit zu vermieten. 28

**Adolphstraße 1** ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, wegen Verletzung des jetzigen Bewohners, auf 1. April zu vermieten. 1081

**Bahnhofstraße No. 7** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst 3 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 356

**Dohheimerstraße 11** ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971

**Dohheimerstraße 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 358

Ebenfalls ein möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Emserstraße 31** ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, mit allem Zubehör nebst Garten zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 239

**Faulbrunnenstraße 2** sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 569

**Untere Friedrichstraße 7** ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Das Nähere untere Friedrichstraße 12. 1422

**Friedrichstraße 22** sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zugehör nebst Gartenbergnügen auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre links. 1423

**Friedrichstraße 30** ist eine Wohnung im Hinterhause mit Scheuer und Stallung auf April zu vermieten. 6671

- Friedrichstraße 37 eine Treppe hoch sind 3—4 möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche, sogleich oder bis 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 1377
- Geisbergstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 1424
- Graben 3 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Kabinet, Küche, Kammer, Holzstall, auf 1. April zu beziehen. 1327
- Häfnergasse 14 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 1425
- Heidenberg 28 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 1426
- Herrnmühlgäßchen 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1427
- Hirschgraben 1 ist der 1. und 2. Stock zum 1. April d. J. zu vermieten. Der erste Stock eignet sich für jedes offene Geschäft, indem schon mehrere Jahre Wirthschaft in demselben getrieben wird. 1428
- Kirchgasse 14 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1429
- Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage zu vermieten. 573
- Kirchgasse 31 ist eine angenehme Wohnung zu vermieten. 1430
- Langgasse 29 sind zwei Zimmer nebst Kabinet an eine stille Familie unmöblirt gleich abzugeben. 1431
- Louisenstraße No. 32 sind 2 schöne geräumige Zimmer, unmöblirt, auf 1. April an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer. 976
- Louisenplatz 1 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 1186
- Marktstraße 23 ist ein Logis, 3 große ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zc., gleich oder später zu vermieten. 1003
- Marktstraße 28 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1432
- Mauritiusplatz No. 2 ist der 3. Stock im Vorderhaus mit der Aussicht nach dem Platz auf 1. April zu vermieten. 14208
- Mehrgasse 32 eine Wohnung nebst kleiner Werkstätte. 248
- Mühlgasse 2 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1092
- Nerostraße 33, Vorderhaus eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 846
- Nerostraße 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 567
- Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 579
- ### Zu vermieten
- Röderallee 6 eine Wohnung Bel-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, einer Küche, eine auch zwei Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten, und gleich oder auf 1. April zu beziehen. 847
- Röderallee 8 ist ein Logis, bestehend in einer Dachstube, Vorplatz und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 1433
- Röderalle 8 ist ein möblirtes heizbares Zimmer gleich zu vermieten. 1434
- Schachtstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 1096
- Schulgasse 4 ist der obere Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 1330
- Schulgasse 5 bei Bauaufseher Martin ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 377
- Schulgasse 9 ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Möbel zu vermieten. 1331
- Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachstube auf 1. März zu vermieten. 1435
- Schwalbacherstraße 25 ist im Hintergebäude eine Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 676

- Sonnenberger Chaussee 6 sind 4 ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und sonstiges Zubehör möblirt, auch unmöblirt zu vermieten. 1436
- Steingasse 31 sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 1378
- Steingasse 31 ist der untere Stock zu vermieten. 1437
- Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 13797
- Das Landhaus Wilhelmshöhe 2, oberhalb der Sonnenberger Chaussee, ist ganz oder in mehrere Logis abgetheilt, mit Stallung und Remise zu vermieten. 268
- Das neuerbaute Landhaus mit Garten, Leberberg 3, steht zu vermieten und sofort zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Wilhelmstraße 2. 262
- In einer neuen Straße sind in einem Hause zwei Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten durch Gustav Decker. 854
- In meinem Hause an der Emserstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. April auch früher zu vermieten. Louis Hartmann. 508
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. unmöblirt zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 13950
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 425
- Der zweite Stock meines in der Neugasse gelegenen Hauses ist mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu beziehen. Jacob Wilhelm Kimmel. 73
- In einem Landhaus steht ein Salon und drei Schlafzimmer nebst Mansarde möblirt zu vermieten. Näheres in der Exped. 620
- Das von Herrn Professor Otto seither bewohnte Logis im Gartenfeld, nahe bei der Eisenbahn, ist anderweit zu vermieten. J. G. Fischer. 679
- Ein möblirtes Zimmer ist sogleich ganz billig zu vermieten Kirchgasse 20 bei Herrn Beistegel. 857
- Eine für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, in der Nähe der Trinkhalle, ist sofort zu vermieten. Auf Verlangen können auch Bel-Etage 1 auch 2 Zimmer nebst Küche dazu gegeben werden. Näheres in der Expedition. 1438
- In meinem neuen Hause in der Röder-Allee ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, nebst einer Dachstube, mit allem Zubehör und Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. Daselbst ist auch noch ein Dachlogis zu vermieten auf den 1. April. Steingasse No. 17 zu erfragen. August Müller. 1439
- Vermiethung einer Wohnung in Rudesheim — Rheingau.**
- In einem der schönsten Häuser am Rhein ist bis zum 1. Mai eine prachtvolle Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermieten; auch könnte ein kleiner Garten dazu gegeben werden. Näheres bei dem Eigenthümer H. J. Aleiter. 519
- Zwei Gymnasiafen finden auf Ostern Kost und Logis. Näh. Exped. 1098

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 4 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Sabbath Morgen . . . . . „ 8 $\frac{1}{2}$  „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schillendörfer.